

Musiala, Rüdiger und Havertz: Nagelsmanns schmerzhafter Verzicht!

Bundestrainer Nagelsmann verzichtet auf Musiala, Rüdiger und Havertz für das Nations-League-Finalturnier zur Erholung vor der WM 2026.



München, Deutschland - Mit großer Vorfreude blickt die Fußballwelt auf das bevorstehende Nations-League-Finalturnier, das vom 4. bis 8. Juni 2025 in München und Stuttgart stattfinden wird. Doch eine wichtige Personalentscheidung wirft Schatten auf die Vorbereitungen der deutschen Nationalmannschaft: Bundestrainer Julian Nagelsmann hat entschieden, Jamal Musiala nicht für das DFB-Aufgebot zu nominieren. Musiala, der sich nach einem Muskelbündelriss im Aufbautraining befindet, äußerte den Wunsch, am Turnier teilzunehmen, allerdings wählte Nagelsmann das Wohl der Spieler und ihrer Vereine vor der Teilnahme aus. „Die Fitness der Spieler ist entscheidend für die kommende Saison und die bevorstehende Weltmeisterschaft 2026“, erklärte er. **op-online** berichtet, dass auch Antonio

Rüdiger und Kai Havertz verletzungsbedingt nicht zur Verfügung stehen werden.

„Es ist unser Ziel, Musiala vollständig für die Klub-WM in den USA zu regenerieren“, so Nagelsmann weiter. Max Eberl, der Sportvorstand des FC Bayern München, hatte im Vorfeld ein Gespräch mit Nagelsmann gesucht, um die Entscheidung zu unterstützen. Rüdiger, der sich wegen einer Meniskus-Operation im Aufbautraining befindet, und Havertz, der an einem Muskelfaserriss leidet, sind ebenfalls nicht bei 100 Prozent fit. Die Entscheidung wird von den Vereinsverantwortlichen positiv aufgenommen, da eine rasche Rückkehr in den Spielbetrieb angestrebt wird. **n-tv** ergänzt, dass Serge Gnabry und Robin Gosens womöglich ihr Comeback feiern, während Spieler wie Florian Wirtz und Niclas Füllkrug ebenfalls zurückkehren könnten, sofern Wirtz nicht vorher zu Bayern wechselt.

Das Finalturnier und seine Bedeutung

Das Nations-League-Finalturnier ist nicht nur ein entscheidendes Event für die teilnehmenden Mannschaften, sondern hat auch weitreichende Auswirkungen auf die WM-Qualifikation 2026. Der Sieger des Turniers sowie die vier besten Gruppensieger der Nations League erhalten Chancen auf ein Ticket zur Weltmeisterschaft, die vom 11. Juni bis 19. Juli 2026 in Kanada, Mexiko und den USA stattfindet. **sportschau.de** erklärt, dass die Nations League dazu dient, Länderspielen mehr Bedeutung zu verleihen, und die Gruppenformate zahlreiche strategische Implikationen zur Resultierung von Auf- und Abstiegen zwischen den Ligen hat.

In der Nations League 2024/25 hat Deutschland einige beeindruckende Ergebnisse erzielt. Die deutschen Spieler haben sich im Viertelfinale gegen Italien behauptet und sich somit für das Finalturnier qualifiziert. Der Wettbewerb wird im K.-o.-System ausgetragen, wobei das Halbfinale am 4. Juni in München stattfindet. Eine hohe Spannung steht für die Spiele bevor, da die Nationalmannschaft das Ziel verfolgt, endlich ins

Finalturnier einzuziehen, nachdem sie zuvor zweimal in der Gruppenphase gescheitert war.

Obwohl die Absagen von Schlüsselspielern wie Musiala, Rüdiger und Havertz eine Herausforderung darstellen, bleibt der Fokus auf der Schaffung eines starken Kaders für die Zukunft. Nagelsmann hat mit Nicolas Füllkrug eine zusätzliche Option im Sturm, und auch Debütanten wie Nick Woltemade vom VfB Stuttgart zeigen großes Potenzial. Die wichtigsten Verantwortlichen hoffen, dass die Mannschaft mit einem innovativen Ansatz und strategischen Überlegungen bei der anstehenden Weltmeisterschaft 2026 konkurrenzfähig sein wird.

Details	
Ort	München, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.op-online.de• www.n-tv.de• www.sportschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de